Andenstaat Bolivien & tierreiches Pantanal

Brasilien/Bolivien Rundreise

Tourcode: 113574 Buchungs-Nr.: 90DSAM40719

- 18-tägige Busrundreise durch Brasilien & Bolivien
- Ein rosafarbenes Meer aus Flamingos an der Laguna Colorada
- Wandeln Sie auf jahrtausendealten Inka-Pfaden

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Im Privatcharter durch das brasilianische Pantanal, anschließend die Vielfalt Boliviens entdecken - diese einzigartige Kombination macht diese Reise zum unvergesslichen Erlebnis. Ein rosafarbenes Meer aus Flamingos an der Laguna Colorada und die endlose Weite des Salar de Uyuni stehen in reizvollem Kontrast zum pulsierenden Leben in der höchstgelegenen Millionenstadt der Welt. Wandeln Sie auf jahrtausendealten Inka-Pfaden, schlendern Sie über farbenprächtige Märkte und baden Sie in den Thermalflüssen "Aguas Calientes" - kurzum: Lassen Sie sich verzaubern!

1.Tag Flug nach Sao Paulo

Am Abend startet Ihr Langstreckenflug mit Air Europa über Madrid nach São Paulo (Flugdauer insg. ca. 15 Std.).

2.Tag Sao Paulo

Am frühen Morgen Ankunft in São Paulo und Transfer zum Hotel. Am Nachmittag erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Reiseleiter die Stadt: Riesige Häuser im Kolonial- und Art déco-Stil sowie Bauhaus- und Le-Corbusier-Architektur. Am Abend genießen Sie ein typisch brasilianisches Churrasco - Fleisch vom Spieß. (A)

3.Tag Sao Paulo - Pantanal

Am Morgen startet Ihr Flug nach Corumbá (Flugdauer ca. 3,5 Std.). Am frühen Nachmittag gehen Sie an Bord der VIP, Ihrem gemütlichen Privatcharter mit nur zwölf Kabinen und All Inklusive-Service. Jeden Tag zaubern die Köche große und kleine Köstlichkeiten, unter anderem Piranha-Ceviche. Während das Schiff Fahrt aufnimmt, genießen Sie Ihren Willkommenscocktail und am Abend unternehmen Sie Ihren ersten Ausflug mit den wendigen Beibooten: vielleicht entdecken Sie Brillenkaimane! (F/M/A)

4. Tag Pantanal

Im offenen Fahrzeug geht es entlang der Estrada Parque - lassen Sie sich von der fantastischen Tier- und Pflanzenvielfalt des Pantanals verzaubern. Nach Ankunft am St. John''s Farmhaus erkunden Sie die Umgebung auf dem Pferderücken oder bei einem Spaziergang. Nach einem typischen regionalen Mittagessen können Sie in der Hängematte die Seele baumeln lassen, bevor es zum Schiff zurück geht. (F/M/A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- **Langstreckenflüge in der Economy Class mit Air Europa**
- Inlandsflüge in der Economy Class
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen
- Pantanal-Kreuzfahrt von und nach Corumbá
- 12 übernachtungen in Hotels
- 3 übernachtungen auf dem Schiff
- Frühstück (F), 8 Mittagessen, 2 Lunchbox (L), 12 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintritts- und Nationalparkgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprgramm: Isla del Sol ab 790,00€	auf Anfrage
Anschlussprgramm: Peru ab 2250,00€	auf Anfrage
Business-Class Flug pro Person ab 1980,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

Die ICH-Momente

- Entdecken Sie das Pantanal per Schiff – Unterwegs im Privatcharter
- Einmal auf Salz gebettet – übernachtung im Salzhotel am Salar de Uyuni
- Ein Farbenspiel der besonderen Art – Pinke Flamingos an der

5.Tag Pantanal

Mit kleinen Motorbooten erforschen Sie Teile des Paraguay-Flusses und sichten mit etwas Glück seltene Vogelarten und Wasserschweine, sogenannte Capybaras. Nach dem Mittagessen haben Sie Zeit zum Entspannen auf der Panorama-Terrasse des Schiffs. (F/M/A)

6. Tag Pantanal - Santiago de Chiquitos

Nach der Ausschiffung überqueren Sie die Grenze zu Bolivien in Richtung Santiago de Chiquitos, einer der zuletzt gegründeten Jesuitenstationen, heute eine entzückende Kleinstadt. Nach einer kurzen Wanderung haben Sie einen sensationellen Panoramablick über den Chiquitano-Trockenwald: saftiges Grün soweit das Auge reicht. (F/M/A)

7. Tag Santiago de Chiquitos - San José de Chiquitos

Nach kurzer Fahrt erreichen Sie Aguas Calientes, wo Sie die Möglichkeit haben, ein Bad im herrlich warmen Fluss zu nehmen. Weiter geht es zum Santuario de Chochís, am Fuße des Torre David, einem tiefroten Monolith, der sich aus der Ebene erhebt. Sie übernachten im stimmungsvollen Jesuitendorf San José de Chiquitos. (F/L/A)

8.Tag San José de Chiquitos - Santa Cruz - Sucre

Besichtigung eines der ältesten Missionskomplexe der Region. Die aus Stein und Kalk gebaute Kirche zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Durch landwirtschaftlich geprägtes Gebiet fahren Sie nach Santa Cruz de la Sierra, hier startet Ihr Inlandsflug nach Sucre (Flugdauer ca. 1 Std.). (F/L)

9.Tag Sucre

Sucre, die Hauptstadt Boliviens, liegt hoch oben in den majestätischen Anden auf sieben Hügeln. Weiße Häuser, grüne Parks, malerische Gassen und viele koloniale Bauten prägen das Stadtbild. Bei einer Rundfahrt sehen Sie unter anderem die Casa de la Libertad - hier wurde 1825 die Unabhängigkeitserklärung unterzeichnet. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur freien Verfügung. (F)

10.Tag Sucre - Potosi

In der Früh fahren Sie zum Fluss Pilcomayo, über den sich die Hängebrücke Puente Arce spannt. Anschließend geht es in die authentische Kleinstadt Potosí, dank der Silbermine einst reichste Stadt Südamerikas, heute UNESCO-Welterbe. Bei der Besichtigung einer Mine erleben Sie die harten Arbeitsbedingungen hautnah. (F/A)

11. Tag Potosi - San Juan

Eine Augenweide - entlang der schneebedeckten Andenausläufer geht es in die Stadt San Juan. Sie fahren an idyllischen Orten wie Chaquilla und Tika Tika vorbei und halten in Pulacayo mit seiner bekannten Silbermine, bevor Sie San Juan erreichen. (F/M/A)

12. Tag Eduardo Avaroa Nationalpark

Heute durchfahren Sie die Siloli Wüste und besichtigen den bekannten Steinbaum, den Árbol de Piedra. Anschließend erkunden Sie die Reserva Nacional de Fauna Andina Eduardo Avaroa. Wandern Sie um die Laguna Colorada und bewundern Sie die vielen Flamingos. Vorbei geht es an den kleineren Lagunen Cañapa, Hedionda, Honda und Ramaditas zum farbenfrohen Geothermalgebiet Sol de Mañana mit seiner Vielfalt an Geysiren - immer zischt es heiß aus der Erde. (F/M/A)

Laguna Colorada
- La Paz hautnah – Entdecken Sie die Stadt durch die Augen eines Schuhputzers

Unterkünfte
Ort Nächte Unterkunft Kategorie
São Paulo 1 Blue Tree Premium Paulista 4*
Pantanal 3 VIP Schiff
Santiago de
Chiquitos 1 Hotel Beula 3*
San José de
Chiquitos 1 Hotel Villa Chiquitana 3*
Sucre 2 Mi Pueblo Samary Hotel Boutique 4*
Potosí 1 Hacienda Museo Cayara 3*
San Juan 2 Hotel La Magia de San Juan 2*
Uyuni 2 Palacio de Sal 4*
La Paz 2 La Casona Hotel Boutique 4*

Klima und Reisezeit
Im Pantanal ist es ganzjährig eher heiß und feucht. Das Klima im Altiplano Boliviens ist kühl gemäßigt, die Tages- und Nachttemperaturen schwanken erheblich.

Teilnehmerzahl: mindestens 14, maximal 20

Sonstige Hinweise
Bitte beachten Sie, dass es südlich von Uyuni kaum Übernachtungsmöglichkeiten gibt. Das Hotel La Magia de San Juan hat deshalb einen sehr einfachen Standard.

Stornobedinungen
Tage vor Reisebeginn Stornogebühr
ab Buchung 20% vom Reisepreis
ab 30 und bis 25 40% vom Reisepreis
ab 24 und bis 18 50% vom Reisepreis
ab 17 und bis 11 60% vom Reisepreis
ab 10 und bis 4 80% vom Reisepreis
ab 3 und bei Nichtantritt 90% vom Reisepreis

Termine	Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

12. Tag Laguna Colorada

Auf der Bolivien Rundreise stellt die Laguna Colorada ein echtes Highlight dar. Aufgrund seiner abgeschiedenen Lage im Nationalpark Eduardo Avaroa erreichen Sie den Salzsee nur mit dem Geländewagen. Es handelt sich dabei um einen etwa 60 Quadratkilometer großen, durchschnittlich etwa einen halben Meter tiefen, sehr mineralstoffreichen See auf über 4000 Meter Höhe. Wie der Name des Sees vermuten lässt, leuchtet er in einem tiefroten Farbton, der durch Algen und Mineralien im Wasser hervorgerufen wird. Er ist Heimat dreier Flamingoarten und bietet ihnen ausreichend Nahrung.
Der See lädt zum Verweilen ein, während man dieses einzigartige Naturschauspiel auf sich wirken lässt. Hier können Sie ebenfalls wunderbare Fotos zur Erinnerung an Ihren Besuch machen, denn die Flamingos vor dieser farbenprächtigen Szenerie stellen ein Fotomotiv sondergleichen dar; ganz ohne Filter gelingen Ihnen schönste Fotos.Die Laguna Colorada stellt ein echtes Naturwunder dar, dessen Besuch auf der Bolivien Rundreise Sie nicht vergessen werden.

13.Tag San Juan - Colchani - Salar De Uyuni

Sie fahren nach Norden zum Salar de Uyuni. Unterwegs besuchen Sie eine Salzgewinnungsanlage, bevor Sie die spektakuläre Salzwüste von Uyuni erreichen - kilometerweit nur endlose, weiße Wüste. Den Sonnenuntergang erleben Sie bei einem Glas Wein in der traumhaften Landschaft und nach dem Dinner erleben Sie die Salzwüste unter dem Sternenhimmel. (F/M/A)

14.Tag Salar De Uyuni

Inmitten der Salzwüste erhebt sich die "Isla del Pescado", die mit riesigen jahrhundertealten Kakteen bewachsen ist. Weiterfahrt zu den Ruinen von Pucara de Ayque und zu den Chullpares, vorkolumbischen Grabtürmen, am Fuße des Tunupa-Vulkans. Rückfahrt nach Uyuni. (F/M/A)

15.Tag Salar De Uyuni - Uyuni - La Paz

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Flug nach La Paz (Flugdauer ca. 1 Std.), die Metropole mit Anden-Panorama. Anschließend Fahrt zu einer der bedeutendsten Ruinenstätten der Prä-Inka-Kulturen: Tiahuanaco. Dort besichtigen Sie unter anderem den Kalasasaya-Tempel, die Akapana-Pyramide und das steinerne Sonnentor. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sie wohnen im gemütlichen La Casona Hotel Boutique gleich neben der prunkvollen Franziskanerkirche im Zentrum der Stadt. (F)

16.Tag La Paz

Entdecken Sie die Millionenstadt La Paz durch die Augen eines Schuhputzers. Diese gehören zum alltäglichen Stadtbild Boliviens dazu und haben eine lange Tradition. Aus der Seilbahn sehen Sie La Paz von oben und bekommen einen guten Eindruck von der Lage der Stadt im Talkessel. Erleben Sie mystischen Zauber auf dem Hexenmarkt bevor Sie zum magischen Mondtal fahren. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Abends genießen Sie Ihr Abschiedsdinner bei einer Aufführung bolivianischer Tänze. (F/A)

17.Tag La Paz - Santa Cruz - Rückflug

Am Morgen Inlandsflug nach Santa Cruz de la Sierra (Flugdauer ca. 1 Std.). Von hier startet am Mittag Ihr Langstreckenflug mit Air Europa nach Madrid (Flugdauer ca. 11 Std.). (F)

18.Tag Ankunft

Ankunft in Madrid am Morgen und Weiterflug nach Deutschland (Flugdauer ca. 2,5 Std.).

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✔ buchbar	✖ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person

13. Tag Uyuni - Salar de Uyuni

Der größte Salzsee der Erde, erstreckt sich auf einer Fläche von mehr als 10.000 Quadratkilometern und befindet sich im Südwesten Boliviens auf einer Höhe von über 3650 Metern, es ist der Salar de Uyuni. Er gehört zu den Landschaften des Altiplano.
An seiner tiefsten Stelle ist der See 72 Meter tief. Die meiste Zeit aber ist er ausgetrocknet und man sieht nur eine ausgetrocknete, gleißend helle Oberfläche, welcher eher an einen zugefrorenen See erinnert. Wenn der Salar de Uyuni nach Regenfällen aber einmal Wasser führt, dann wird er zu einem riesigen Spiegel, einem der größten natürlichen Spiegel der Welt. Doch nicht nur wegen der atemberaubenden Landschaft ist ein Besuch dieses Salzsees überaus lohnenswert, sondern auch wegen zahlreicher anderer touristischer Ziele, wie dem südlich des Sees gelegenem Eisenbahnfriedhof.

Weitere Attraktionen sind das Salzhotel, ein (wie der Name es schon verspricht) vollständig aus Salz bestehendes Hotel, 7 Kilometer westlich von Colchani, eine Grotte mit etwa 3.000 Jahren alten Mumien nahe dem Vulkan Tunupa und das Beobachten der Salzgewinnung in Colchani. Zudem befindet sich direkt im See die Insel Incahuasi (Haus der Inka) welche für ihre bis zu 20 Meter hohen Säulenkakteen bekannt ist, von denen die ältesten über 1.200 Jahre alt sind.

14. Tag Uyuni - Salar de Uyuni

Der größte Salzsee der Erde, erstreckt sich auf einer Fläche von mehr als 10.000 Quadratkilometern und befindet sich im Südwesten Boliviens auf einer Höhe von über 3650 Metern, es ist der Salar de Uyuni. Er gehört zu den Landschaften des Altiplano.
An seiner tiefsten Stelle ist der See 72 Meter tief. Die meiste Zeit aber ist er ausgetrocknet und man sieht nur eine ausgetrocknete, gleißend helle Oberfläche, welcher eher an einen zugefrorenen See erinnert. Wenn der Salar de Uyuni nach Regenfällen aber einmal Wasser führt, dann wird er zu einem riesigen Spiegel, einem der größten natürlichen Spiegel der Welt. Doch nicht nur wegen der atemberaubenden Landschaft ist ein Besuch dieses Salzsees überaus lohnenswert, sondern auch wegen zahlreicher anderer touristischer Ziele, wie dem südlich des Sees gelegenem Eisenbahnfriedhof.

Weitere Attraktionen sind das Salzhotel, ein (wie der Name es schon verspricht) vollständig aus Salz bestehendes Hotel, 7 Kilometer westlich von Colchani, eine Grotte mit etwa 3.000 Jahren alten Mumien nahe dem Vulkan Tunupa und das Beobachten der Salzgewinnung in Colchani. Zudem befindet sich direkt im See die Insel Incahuasi (Haus der Inka) welche für ihre bis zu 20 Meter hohen Säulenkakteen bekannt ist, von denen die ältesten über 1.200 Jahre alt sind.

Vulkan Tunupa

Der inaktive Vulkan Tunupa befindet sich im Department Potosí in Bolivien. Der bunte Vulkan besticht mit seiner besonderen Form. Von der Aussichtsplattform aus können Sie fantastische Blicke über den Salzsee Salar de Uyuni, dem größten Salzsee der Welt, werfen. Vielfarbige Gesteinsformationen prägen den Vulkan und machen aus Ihrer Bolivien Rundreise ein Erlebnis.
Um den Berg zu erklimmen, benötigen Sie 6 bis 8 Stunden. Festes Schuhwerk ist ein Muss. Zauberhafte Kraterlandschaften, wilde Felsformationen und herrliche Fernblicke erwarten Sie bei Ihrem Aufstieg auf den Tunupa. Der Vulkan ist 5321 Meter hoch und auf einer Höhe von 3980 Meter können Sie eine Höhle mit interessanten Mumien besichtigen, die mehr als 3000 Jahre alt sind. Hier legen die Einwohner von Coquesa Opfergaben ab. Auf 4400 Metern können Sie von der Aussichtsplattform über das grüne Weideland sehen. Ein weiterer Aufstieg über den idyllischen Pfad sollte nicht unternommen werden, da der Gipfel des Vulkans brüchig ist.

Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprgramm: Isla del Sol ab 790,00€	auf Anfrage
Anschlussprgramm: Peru ab 2250,00€	auf Anfrage
Business-Class Flug pro Person ab 1980,00€	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage

Städte

São Paulo

Sao Paulo ist die größte brasilianische Stadt und die Hauptstadt des Bundesstaates Sao Paulo. Der gesamte Bundesstaat ist durch große Höhenunterschiede von hochragenden Gebirgen, die mit tiefen Tälern wechseln, gekennzeichnet. Die Stadt Sao Paulo selbst zählt zu den weltgrößten Ballungsräumen, hier herrscht nie Ruhe. Sao Paulo ist gleichzeitig das wichtigste Finanzzentrum ganz Südamerikas. Hier sind Industrie, Großbanken, große Geschäftsmeilen angesiedelt, und natürlich sehr viele Hotels. Die Stadt ist auch für ihr lebendiges Nachtleben bekannt. Wer Luxus Shopping liebt, kommt in Sao Paulo auf seine Kosten. Doch die Stadt bietet auch mit ihren schönen Parks Erholungsoasen und zahlreiche sehr interessante Museen.

Pantanal

Pantanal heißt aus dem Portugiesischen übersetzt Sumpf. Das Pantanal ist eines der weltgrößten Feuchtbiotope und im Südwesten Brasiliens gelegen. Die UNESCO stellte das riesige Überschwemmungsland im Jahre 2000 als Welterbe unter Naturschutz. Die ausgedehnten Sumpfflächen bieten einer unvorstellbaren Vielfalt von Tieren und Pflanzen ein Zuhause. Hier kommen die meisten Hyazinth-Aras vor, die bedrohten Riesenottern, Sumpfhirsche und Riesenstörche. Das Gebiet ist ein beliebtes Ziel für Naturliebhaber und Ökotouristen. Luxus sucht man hier vergeblich. Viele der Farmen, Fazendas, im Süden sind nur mit Flugzeugen zu erreichen. Im Norden führt eine aufgeschüttete Straße durch das Pantanal. Es gibt geführte Erkundungstouren durch das Gebiet.

La Paz

Die pulsierende Metropole La Paz ist zwar der Regierungssitz Boliviens, nicht aber die Hauptstadt des Landes, diese ist Sucre. La Paz befindet sich rund 3.600 Meter über dem Meeresspiegel und ist damit der höchstgelegene Regierungssitz der Welt.
Ihr ursprünglich vollständiger Name lautete „Nuestra Senora de La Paz“ was übersetzt so viel bedeutet wie „Unsere liebe Frau des Friedens“. 1825 erhielt die Stadt schließlich ihren heutigen Namen im Gedenken an den Sieg im Unabhängigkeitskrieg gegen die Spanier.
La Paz beheimatet das höchste Bauwerk Boliviens, die 107,3 Meter hohe Banco Central de Bolivia. Eine ganz besondere Attraktion der Stadt sind auch die sogenannte Drillingsbrücken Puentes Trillizos.
Während eines Besuches in La Paz darf ein Besuch der zahlreichen eindrucksvollen Museen nicht fehlen, besonders das Museo Casa und das Museo Nacional de Arte sind sehr sehenswert. Die aufregende Metropole ist auch ein guter Ausgangspunkt für Ausflüge an den Titicaca-See oder in das Valle de la Luna, das Mondtal.

San José de Chiquitos

Die Kleinstadt San José de Chiquitos liegt im Osten Boliviens. Sie ist

15. Tag Uyuni - Salar de Uyuni

Der größte Salzsee der Erde, erstreckt sich auf einer Fläche von mehr als 10.000 Quadratkilometern und befindet sich im Südwesten Boliviens auf einer Höhe von über 3650 Metern, es ist der Salar de Uyuni. Er gehört zu den Landschaften des Altiplano.
An seiner tiefsten Stelle ist der See 72 Meter tief. Die meiste Zeit aber ist er ausgetrocknet und man sieht nur eine ausgetrocknete, gleißend helle Oberfläche, welcher eher an einen zugefrorenen See erinnert. Wenn der Salar de Uyuni nach Regenfällen aber einmal Wasser führt, dann wird er zu einem riesigen Spiegel, einem der größten natürlichen Spiegel der Welt. Doch nicht nur wegen der atemberaubenden Landschaft ist ein Besuch dieses Salzsees überaus lohnenswert, sondern auch wegen zahlreicher anderer touristischer Ziele, wie dem südlich des Sees gelegenem Eisenbahnfriedhof.

Weitere Attraktionen sind das Salzhotel, ein (wie der Name es schon verspricht) vollständig aus Salz bestehendes Hotel, 7 Kilometer westlich von Colchani, eine Grotte mit etwa 3.000 Jahren alten Mumien nahe dem Vulkan Tunupa und das Beobachten der Salzgewinnung in Colchani. Zudem befindet sich direkt im See die Insel Incahuasi (Haus der Inka) welche für ihre bis zu 20 Meter hohen Säulenkakteen bekannt ist, von denen die ältesten über 1.200 Jahre alt sind.

umgeben von grüner Natur und im Süden grenzt eine Hügelkette an die Stadt. Von einem der Aussichtspunkte dort bietet sich ein sehr guter Blick auf die Stadt und die umliegende Landschaft. Im Valle de la Luna - im Tal des Mondes - können Sie beeindruckende Felsformationen bestaunen.
Aber nicht nur die Umgebung von San José de Chiquitos ist sehenswert. Als eine von sechs Städten des Landes wurde sie im Jahr 1990 zum Weltkulturerbe ernannt. Deshalb lohnt sich ein Besuch im Rahmen Ihrer Bolivien Rundreise. Am Hauptplatz der Stadt thront die beeindruckende Kirche der Jesuitenmission. Die Mission wurde im 18. Jahrhundert nur wenige Kilometer von der Stelle entfernt gegründet, an der sich zuvor die Stadt Santa Cruz de la Sierra befand. An einer archäologischen Ausgrabungsstätte im Süden der Stadt können Sie die Reste dieser Siedlung besichtigen.

Santa Cruz de la Sierra

Santa Cruz de la Sierra ist mit über 1,4 Millionen Einwohner die größte Stadt in Bolivien. Sie liegt im südöstlichen Teil des südamerikanischen Landes und rund 550 Kilometer von der Hauptstadt La Paz entfernt. Die Stadt wurde im Jahr 1561 vom spanischen Eroberer Ñuflo de Chávez gegründet und gilt heute aufgrund der Gasfunde als wirtschaftliches Zentrum Boliviens.
Für eine Besuch Santa Cruz' während einer Bolivien-Rundreise bieten sich gleich mehrere Tage an.
Die Stadt ist sehr facettenreich und es gibt einiges zu entdecken. Vor allem das Zentrum mit seiner Altstadt hat sich das Flair aus der Kolonialzeit erhalten. Zahlreiche Gebäude und kirchliche Bauten zeugen davon - wie etwa die Kathedrale von Santa Cruz de la Sierra. Erholsam ist ein Aufenthalt im Parque El Arenal. Spannend ist ein Besuch des Ethnofolklorischen Museums. Es gibt zahlreiche Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. Aber auch die moderne Architektur wir der Wolkenkratzer Palacio de Justicia sind imposant.

Sucre

Die Hauptstadt Boliviens ist Sucre, die durch ihre Schokoladen-Spezialitäten bekannt geworden ist. Nicht umsonst wird die herrliche Stadt auch "Die weiße Kolonialpracht" genannt. Verwinkelte Gassen, weiß getünchte Häuser und eine einzigartige Atmosphäre umgeben die schöne Stadt.
Sucre zählt zu den schönsten Städten des Landes und wurde im Jahr 1992 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.
Sind Sie ein Schokoladen-Fan, dann darf ein Besuch der Peatonal Junin-Fußgängerzone nicht fehlen. Die Geschichte der Schokoladenproduktion der Stadt ist bereits mehrere Jahrhunderte alt. Hier können Sie sich mit Amazonasnüssen und Amaranth verwöhnen lassen.Auch ein Besuch der Kirche San Felipe ist lohnenswert. Das malerische Bauwerk stammt aus dem 16. Jahrhundert und besticht mit seiner weitläufigen Dachterrasse, von der Sie herrliche Blicke über die weiße Stadt werfen können. Das ehemalige Kloster wurde im neoklassizistischen Stil erbaut. Auf Ihrer Bolivien Rundreise sollten Sie die schöne Hauptstadt nicht auslassen. In der Stadt finden jedes Jahr zahlreiche aufregende Veranstaltungen statt.

Potosi

Am Fuß des Berges Cerro Rico liegt die 175.000 Einwohner große Stadt Potosi. Im 17. Jahrhundert war der Ort aufgrund des Silberreichtums eine der größten Städte der Welt. Noch heute ist der Ort sehr stark vom
Silber- und Zinnabbau abhängig.
Der Ort liegt auf einer Höhe von 4.000 Metern. Bei einer Bolivien-Rundreise kann man darum eine der höchstgelegenen Großstädte der Welt besuchen.Schon die Inkas förderten aus dem Cerro Rico Silber. Während der Kolonialzeit war es die größte Silbermine im spanischen Königreich. Das Zentrum ist vollständig im Kolonialstil gehalten.
Das Kloster Santa Teresa, die Kathedrale des Bistums Potosí an der

zentralen Plaza 10 de Noviembre sowie die ehemalige Münzprägeanstalt Casa de la Moneda lohnen einen Besuch. Seit 1987 zählen zahlreiche Bauten in der Stadt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Ganz in der Stadt gibt es zudem die heißen Quellen an der Vulkanlagune in Tarapaya.

Uyuni

Nahe dem größten Salzsee der Erde, dem Salar de Uyuni im Süden Boliviens, befindet sich die gleichnamige Stadt mit ihren knapp 11.000 Einwohnern. Der Name „Uyuni“ bedeutet übersetzt so viel wie „Platz der Lasttiere“, da Lasttiere das berühmte Salz der Region transportieren, was die Lebensgrundlage der hier lebenden Menschen ist.
Denn die karge Landschaft in 3.670 Metern Höhe bietet keine Möglichkeiten für Landwirtschaft und auch Wasser ist hier ein seltenes Gut. Zudem ist das Klima zumeist kalt und windig. Und dennoch ist es gerade die karge Landschaft die heute zahllose Besucher in diese Region lockt und natürlich der eindrucksvolle und riesige Salzsee.